

*Da antwortete der Kämmerer dem Philippus und sprach:*

*Ich bitte dich, von wem redet der Prophet das,*

*von sich selber oder von jemand anderem?*

*Philippus aber tat seinen Mund auf und fing mit diesem Schriftwort an und predigte ihm das Evangelium von Jesus.*

Apostelgeschichte 8 ,34-35

Was ist das Besondere an diesem Bibelwort?

Das Besondere an diesem Bibelwort liegt vielleicht nicht nur in diesen zwei Versen, sondern in dem ganzen 8. Kapitel der Apostelgeschichte. Es handelt sich hierbei um zwei eigentlich grundverschiedene Männer.

Der eine, der Kämmerer, hochgestellt am Hofe der Königin und damit auch bestimmt kein Ungebildeter; der andere, Philippus, ein Gesandter des Herrn.

Der eine hatte den Mut einzugestehen, dass er nicht verstand, was er las, der andere hatte den Mut, den Auftrag des Herrn auszuführen und den Kämmerer anzusprechen.

Geht es uns nicht auch manchmal wie dem Kämmerer? Wir verstehen nicht, was Gott von uns will. Wie wohltuend ist es dann, wenn jemand da ist, dein Seelsorger vielleicht, der dir weiterhilft, der dir zuhört, der dich versteht.

Und seien wir auch empfindsam, wenn wir als der Philippus gebraucht werden, dann wollen wir die Aufgabe annehmen.

Zu beiden gehört Mut:

Mut zuzugeben, dass wir etwas nicht verstehen, und

Mut, unseren Gott zu bekennen, wenn es drauf ankommt.